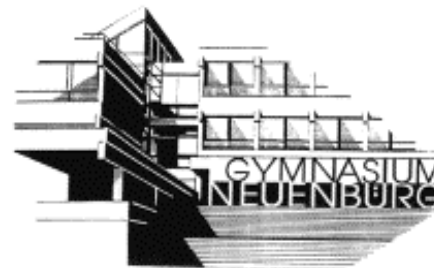


# Gymnasium Neuenbürg

Waldenburgweg  
75305 Neuenbürg  
Tel. 07082/2616 + 20336  
Fax 07082/948389  
E-mail: sekretariat@gymnasium-nbg.de  
Homepage: gymnasium-neuenbuerg.de  
Redaktion: L. Pfaff, H. Rück



## Schulinfo April 2012

### Pforzheimer „Schutzengel“ zu Besuch am Gymnasium Neuenbürg

„Leute, gurtet euch an! Haltet Euch an die Geschwindigkeit! Finger weg von Alkohol und Drogen und lasst euch beim Fahren nicht ablenken“, so resümierte Andreas Stäble, Leiter des Projekts „Schutzengel Pforzheim-Enzkreis“ seine Botschaft an die Schüler der Oberstufe am Neuenbürgen Gymnasium. Zusammen mit seinem Kollegen Thomas Nonnenmann klärte er rund 400 Schüler in insgesamt drei Informationsveranstaltungen über das Erfolgsprojekt, das im Oktober 2009 mit dem Landesverkehrspräventionspreis Baden-Württemberg ausgezeichnet



wurde, auf. In eindrucksvollen Bildern und inszenierten Kurzfilmen führten sie den Schülern vor Augen, wie schnell ein folgenschwerer Unfall passieren kann: ein Blick aufs Handy, Imponiergehabe, überhöhte Geschwindigkeit, zu viel Alkohol im Blut und Vieles mehr. Die gezielt eingesetzten brutalen Szenarien schockierten die Schüler und stimmten manch einen unter ihnen sehr nachdenklich.

Es war genau so ein Unfall mit tödlichen Folgen, der Anfang 2008 den Startschuss für das Pforzheimer Projekt geliefert hatte. Der ursprünglich aus Dänemark stammende Gedanke, junge Menschen dafür zu gewinnen, sich für mehr Verkehrssicherheit und Zivilcourage einzusetzen, hatte damals seinen Weg in die Goldstadt gefunden. Im Gegensatz zu anderen Städten sei das Pforzheimer Konzept jedoch weitaus ausgefeilter, wie Stäble betonte. Hier setze man darauf, Jugendliche zwischen 16 und 24 Jahren in eigenen Workshops zu sogenannten „Schutzengeln“ auszubilden. In diesen Trainings vermittelten ausgebildete Pädagogen den jungen Leuten ein Basiswissen zu Bereichen wie Alkohol, Drogen, Gewalt

bei Jugendlichen oder Unfallgefahren und sie gäben ihnen notwendige Handlungshilfen an die Hand. Im Rahmen der Informationsveranstaltungen erläuterten Stäble und Nonnenmann den Schülern die Aufgaben eines Schutzengels und sie zeigten ihnen auch die vielfältigen Vorteile auf, die mit diesem sozialen Engagement einhergingen: kostenlose Erste-Hilfe-Kurse, Fahrsicherheits- und Bewerbertrainings oder auch vielfältige Vorteile und Rabatte bei zahlreichen Partnern des Projekts.

Speziell für die Schüler des Gymnasiums Neuenbürg wurden am 2. und am 10. Februar zwei Basisworkshops für jeweils 25 Leute in den Räumen der Polizeidienststelle Neuenbürg angeboten. Dank der überwältigenden Resonanz bei den Jugendlichen waren diese innerhalb weniger Tage ausgebucht. Stäble sagte den Schülern zu, weitere Workshops in Neuenbürg zu organisieren, damit alle Interessierten auch einen Platz bekommen könnten.

„Wir brauchen Eure Hilfe, damit solche Unfälle nicht mehr passieren!“ lautete das Schlusswort des engagierten Projektleiters. Im Rahmen des Sozialcurriculums soll die Kooperation zwischen dem Projekt „Schutzengel“ und dem Gymnasium Neuenbürg auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

J. Schwark

## 40-jähriges Dienstjubiläum von M. Duss

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum konnte unlängst Martin Duss feiern. Nach beruflichen Stationen in Karlsruhe und Ettlingen am Goethe-Gymnasium und am Eichendorff-Gymnasium kam Herr Duss 1984 zurück in den Enzkreis und unterrichtete bis 1990 am Kepler-Gymnasium in Pforzheim. Seit 1990 ist er am Gymnasium Neuenbürg tätig und bereichert auf vielfältige Weise das Schulleben.

Neben großem unterrichtlichem Engagement, zu nennen sind hier zahlreiche Grund- und Leistungskurse speziell im Fach Geographie, zeigt Herr Duss auch außerunterrichtlich im Rahmen

von Lehrfahrten oder Exkursionen großes Engagement. Auch die Leitung der Sportfachschaft und große Erfolge auf Landes- und Bundesebene (u.a. mehrfach im Finale in Berlin) als Betreuer von Schulfußballmannschaften bei ‚Jugend trainiert für Olympia‘, sollen nicht unerwähnt bleiben. Auch außerhalb der Schule zeigt sich Herr Duss als engagierte Person: umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeiten, so z.B. als langjähriges Mitglied im Gemeinderat Straubenhardt, als Trainer im Fußballverein oder Schöffe bei Gericht. Wir wünschen Herrn Duss für die Zukunft alles Gute.

## Und die JUGEND FORSCHTE wieder

Wie schon in den vorangegangenen Jahren grübelten einige Schüler des Gymnasiums Neuenbürg in der Herbstzeit darüber nach, was es Neues zu beobachten, experimentieren, bauen oder nachzuweisen gab. Die Zeit des Grübelns führte zu einer bunten Mischung an Projekten, die schlussendlich am 1. März 2012 auf dem Regionalwettbewerb Jugend forscht in Pforzheim vorgestellt wurden.



Die Projekte aus der „Forschungsabteilung“ des Gymnasium Neuenbürgs reichten vom Modell eines Vulkans bis hin zum Vorschlag für eine neue Nutzpflanze. Die Forscher bei „Schüler experimentieren“ waren Moritz Enghofer (6c) mit seinem „Intelligenten Katzenfütterungsautomaten“ und die Forschergruppe Eva Scherf (6b), Noël Schiessel (6b) und Jakob Maier (5c) mit ihrer Arbeit „Der Vulkan – Wie kann man



Menschen vor großen Katastrophen schützen“. Die guten Präsentationen in Pforzheim und die kreativen und fleißigen Forscherleistungen im Vorfeld führten zu einem 2. Platz im Bereich Arbeitswelt für Moritz und zu einem 1. Platz im Bereich Geo- und Raumwissenschaften für die Vulkanforscher.

Im Bereich „Jugend forscht“ konnten Isabel Steimbach (10a) mit einem „Klebstoff auf natürlicher Basis“ und die Forschergruppe Sophie Klett (10b), Anna



Jauch (10d) und Svenja Müller (10b), die sich und deren Auswirkung auf die heimische Flora beschäftigt hatten, jeweils einen Sonderpreis in Empfang nehmen. Mit seinem Projekt „Die Wasserlinse – Entenfutter oder mehr?“ konnte Marco Reinhardt (10a) den Regionalsieg im Bereich Biologie erreichen.

Für die Regionalsieger geht es auf den Landeswettbewerben in Balingen bzw. Stuttgart weiter, wo sie nicht nur ihre Projekte einer neuen Jury und einem neuen Publikum vorstellen können, sondern auch andere Jungforscher aus ganz Baden – Württemberg kennenlernen werden.



**Seit Februar sind neue Referendare am Gymnasium.  
Im Folgenden stellen sie sich kurz vor:**

**Frau Steffens (D, Sp)**

Ich bin auf einigen Umwegen nach Neuenbürg gekommen, freue mich nun aber, es anscheinend gut getroffen zu haben. Geboren wurde ich in Hessen, habe dort sechs Jahre in der Nähe von Frankfurt gelebt, danach fünf Jahre in der Nähe von Flensburg, dann sechs Jahre in Andalusien und bin schließlich nach Heidelberg gekommen, wo ich meine Fächer Deutsch und Spanisch studiert habe. Ich freue mich, jetzt endlich in die Praxis starten zu können und bin sehr gespannt, was mich in den nächsten 18 Monaten erwartet.



**Herr Ehrismann (M, S)**

Als echtes Landei bin ich im nahe gelegenen Ersingen aufgewachsen und immer noch dort wohnhaft. Mein Abitur habe ich in Pforzheim gemacht und meine Fächer Mathematik und Sport im schönen Karlsruhe studiert. Somit kenne ich sowohl die Vor- und Nachteile des Alltags auf dem Land, als auch in der Stadt. Daher bin ich sehr froh als Referendar hier im ländlichen Neuenbürg gelandet zu sein. Denn als sportbegeisterter Mensch ist die Natur direkt vor der Tür das Allerschönste. Sportlichen Herausforderungen und Anstrengungen stehe ich immer offen gegenüber. So bin ich nach meinem Studium mit ein paar Freunden in nur 5 Tagen mit dem Rad auf eine niederländische Insel geradelt (ca. 750 km, das letzte Stück natürlich mit der Fähre ☺). Am Gymnasium Neuenbürg fühle ich mich bisher ausgesprochen wohl und bin voller Vorfreude sehr darauf gespannt, was die Zukunft hier noch so bringen wird.



**Herr Weibert (Mu, S)**

Als Referendar mit den Fächern Musik und Sport freue ich mich nun, die nächsten eineinhalb Jahre hier am Gymnasium Neuenbürg verbringen zu dürfen. Da ich in Mühlacker aufgewachsen bin, ist mir das bergige Städtchen nicht unbekannt. Nachdem ich neben dem Studium im großstädtischen Karlsruhe mehrere Tätigkeiten als Gitarrenlehrer ausübte, ist es schön, sich nun komplett der Lehrtätigkeit im ruhigen Neuenbürg widmen zu können.



**Frau Schäffer (G, ev. Rel.)**

Bereits das Studium verschlug mich als gebürtige Pfälzerin nach Baden-Württemberg, genau genommen in das schöne Heidelberg. Dennoch bitte ich es mir nachzusehen, wenn ich noch „des ä oder annerä Wort in pälzisch sach“. Ich habe die Fächer Geschichte und evangelische Religion studiert und bin schon voller Vorfreude nun endlich unterrichten zu dürfen. Ich freue mich auf eine lehrreiche Zeit und darauf viele neue Erfahrungen zu sammeln.



**Frau Schuh (D, G)**

An dem Gerücht, die Schulzeit sei die schönste Zeit des Lebens, muss doch etwas Wahres sein! Ich bin froh, seit Februar wieder an diese Zeit anknüpfen zu können, wenn auch aus anderer Perspektive und in einem anderen Bundesland. Geboren wurde ich in Wiesbaden, nach dem Abitur verschlug es mich nach Heidelberg, wo ich die Fächer Deutsch und Geschichte studiert habe. Nun freue ich mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit im idyllischen Neuenbürg!





### **„Present yourself creatively“ – ein Projekt im Englischunterricht**

Hierbei sollten wir ein Video oder eine Power-Point-Präsentation über uns selbst erstellen und die Ergebnisse dann der Klasse vortragen. Zum Abschluss fand ein Treffen mit einer 10. Klasse des Hebel-Gymnasiums Pforzheim statt, die dasselbe Projekt durchführte.

Nun aber der Reihe nach: Als Hilfestellung richteten die Lehrerinnen Frau Burgert und vom Hebel-Gymnasium Frau Schwab eigens für dieses Projekt ein Internet-Forum ein, auf das die beiden Klassen Zugriff hatten und sich über das Erstellen der Videos und der Präsentationen austauschen konnten. Einige Wochen später kam dann der Tag, an dem die Ergebnisse vorgetragen wurden. Hierfür brauchten wir zusätzlich zu der Doppelstunde noch die 8. Schulstunde, was aber durch zahlreiche Kuchen und Butterbrezeln versüßt wurde. Nur 2 Tage später, machten wir uns gemeinsam mit Frau Burgert und Frau Lukassen

mit dem Bus auf den Weg nach Pforzheim. Die erste Erkenntnis nach der Ankunft war jedenfalls, wie schön doch unsere Schule ist. Anfangs gab es für die beiden Klassen genügend Zeit, sich etwas kennen zu lernen, was sehr gut verlief. Danach gab es Pizza für alle - man sieht, dass das Projekt kulinarisch keine Wünsche offen ließ. Anschließend wurden dann die besten, in unserem Fall vor allem die lustigsten Videos und Präsentationen den über 40 Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen vorgetragen.

Das Treffen endete mit einem großen Applaus für die wirklich sehr gute Projekt-Idee und das große Engagement der beiden Lehrerinnen und dem beidseitigen Wunsch, auch mal die Pforzheimer Schüler zu uns einzuladen.

Auch an dieser Stelle nochmals ein großes DANKESCHÖN an Frau Burgert und Frau Schwab sowie Frau Lukassen für ein abwechslungsreiches, aber auch lehrreiches Projekt, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Red. L. Burgert

### **Abitur 2012 – Doppeljahrgang G8/G9**

Am 19. März war es soweit: über 200 Schülern des sogenannten „Doppeljahrgangs“ versammelten sich in der Schule um zur ersten schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch anzutreten. Wenngleich im Sinne der Schüler alles wohlgeordnet und gut organisiert war, war dies im Vorfeld mit erheblichem Aufwand für Schulverwaltung und Schule verbunden. Neben vielen anderen Schwierigkeiten war es unter anderem die Raumproblematik, die organisatorisch zu bewältigen war, da der in den Jahren zuvor genutzte Oberstufenbereich allein nicht ausreichte und ein Ausweichen in andere Bereiche der Schule unumgänglich machte.

Auch in den kommenden Wochen werden gewisse Beeinträchtigungen des Schulalltags nicht ausbleiben können. Die Verdoppelung der Anzahl an Abiturienten sorgt für einen erheblichen Aufwand an Erst- und Zweitkorrekturen für beinahe alle Kollegen am Gymnasium Neuenbürg im Zeitraum vor Ostern bzw. danach. Seien es Verschiebungen im Stundenplan der Schüler oder geringer Unterrichtsausfall: gewisse Beeinträchtigungen werden nicht zu vermeiden sein. Beeinträchtigungen, für die die Schule bei Eltern und Schülern um Verständnis bittet.



## **Achtung Auto – eine Veranstaltung im Rahmen der Verkehrserziehung**

Bereits zum wiederholten Male war Anfang Februar ein Vertreter der Polizeidirektion Pforzheim zu Gast in Neuenbürg um im Rahmen der Verkehrserziehung die 5. Klassen auf die Gefahren für Fußgänger im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Im Vordergrund stand dabei der Anhalteweg. Wie lange braucht ein

Auto bis es zum Stehen kommt? Wie lange brauchen Autofahrer und Fußgänger zum Reagieren? Was muss ich als Fußgänger beachten? Diese und weitere Fragen beantwortete Herr Becker im Gespräch mit Schülern und durch Vorführungen mit Auto. Die Teilnehmer erhielten so ein anschauliches Bild davon, worauf man als Fußgänger im Straßenverkehr zu achten hat.

H. Rück

## **The White Horse Theatre zu Besuch in Neuenbürg**

Seit 2004 besucht uns regelmäßig die englische Theatergruppe des *White Horse Theatre* mit Programmen für die Unter-, Mittel- und Oberstufe. Für dieses Jahr hatte sich die Fachschaft Englisch darauf geeinigt ein Stück für die Unterstufe zu buchen. Die Unterstufenaufführungen waren in den Jahren zuvor am erfolgreichsten, da sie die Schüler spielerisch mit einbinden und somit bei diesen für große Begeisterung sorgen.

Auch im diesjährigen Stück *“The Weasel in the Sack“* von Peter Griffith, das in der Stadthalle Neuenbürg aufgeführt wurde, konnten die Schauspieler das Publikum in ihren Bann ziehen. Das Stück hat den Charakter eines Märchens und handelt von einem mutigen, offenenherzigen und großzügigen Mädchen und ihren zwei habgierigen, selbstgerechten Brüdern, die von ihrer Mutter in die Welt hinausgeschickt werden, um ihr Glück zu machen. Am Ende triumphiert das Mädchen und die Brüder sehen reumütig ihre Fehler ein. Die vier Schauspieler spielten mit viel Enthusiasmus und sprachen sehr deutliches und für die Schüler verständliches Englisch. An mehreren Stellen interagierten sie direkt mit den Schülern, stellten ihnen Fragen oder baten sie auf die Bühne. Die Schüler hatten so viel Spaß, auch war es für sie ein großes Erfolgserlebnis ein ganzes Theaterstück in echtem, authentischem Englisch von muttersprachlichen, professionellen Schauspielern zu hören und zu verstehen. Dies wurde vor allem in den Nachbesprechungen des Stücks mit den jeweiligen Englischlehrern und den vielen positiven Rückmeldungen deutlich.

Dem Ziel der pädagogischen Theatergruppe, den Schülern Englisch durch Theater näherzubringen, wurde demnach auch in diesem Jahr Rechnung getragen. Die Englischfachschaft freut sich mit ihren Schülern auf weitere Aufführungen des Theaters in den kommenden Jahren.

K. Günther

## **Exkursion der 9. Klassen nach Dachau**

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ fahren die 9. Klassen des Gymnasium Neuenbürg jedes Jahr in die KZ-Gedenkstätte Dachau in Bayern. Auch im Schuljahr 2011/2012 fuhren vier Klassen gemeinsam mit ihren Geschichtslehrern nach Dachau. Die KZ-Gedenkstätte, in der die Klassen durch ihre Fachlehrer geführt wurden, soll ein plastisches Bild davon vermitteln, was im Unterricht zuvor erarbeitet worden ist und den Schülern eine weitere und vertiefte Auseinandersetzung mit den Schrecken des „Dritten Reiches“ ermöglichen.

Nachdem im Vorfeld der Exkursion gemeinsam von allen 9. Klassen der Film „Schindlers Liste“ gesehen wurde, fand die Lehrfahrt am 13. März statt und vermittelte allen Beteiligten mit Sicherheit bleibende Eindrücke.



## Aus der Arbeit der SMV

Dank der großen Beteiligung der Schüler und Lehrer an der SMV-Arbeit konnten wir dieses Jahr viele Projekte an und für unsere Schule durchführen. Die letzten Events waren unter anderem ein Kinoabend, der Rosen- und der Osterhasentag und eine Mittelstufenparty. Außerdem konnte durch eine sehr gelungene Motto-Party mit neuem Besucherrekord, ein neuer Billardtisch finanziert werden. In den vergangenen Monaten konnten wir zusätzlich neue Projekte wie z.B. die Thementage durchführen.

Kommende Veranstaltungen sind das Rockkonzert "Forest Jump" am 27. April, eine Motto- und eine weitere Mittelstufenparty, sowie ein SMV-Abschlussabend am Ende des Jahres für alle Schüler und Lehrer, die die SMV dieses Schuljahr durch Arbeit in Ausschüssen unterstützten. Wir wollen uns bei allen bedanken, die dieses Jahr die SMV-Arbeit vorangetrieben haben und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im restlichen Schuljahr.



Kommende Veranstaltungen sind das Rockkonzert "Forest Jump" am 27. April, eine Motto- und eine weitere Mittelstufenparty, sowie ein SMV-Abschlussabend am Ende des Jahres für alle Schüler und Lehrer, die die SMV dieses Schuljahr durch Arbeit in Ausschüssen unterstützten. Wir wollen uns bei allen bedanken, die dieses Jahr die SMV-Arbeit vorangetrieben haben und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im restlichen Schuljahr.

SMV

## Jugend trainiert für Olympia - Turnen



Auch in diesem Jahr hat das Gymnasium Neuenbürg mit der Teilnahme an der Veranstaltung ‚Jugend trainiert für Olympia – Turnen‘ Erfolge zu vermelden. Die Turnerinnen Isabell Steimbach, Pamina Gräsle, Leonie Höll und Denise Kersten wurden Kreismeister, belegten beim Bezirks-Finale den zweiten Platz und qualifizierten sich somit für das Regierungspräsidiumsfinale in Straubenhardt. Dort erturnten sie sich einen soliden 5. Platz.

Kiara Plass, Hanna Siegle, Daniela Seidel und Annika Pirker holten sich in der Wettkampfklasse III ebenfalls den Kreismeister-Titel und belegten beim Bezirks-Finale den 3. Platz.

K. Groll

## Gewaltprävention am Gymnasium

Was bedeutet für euch Gewalt? Wie verhalten wir uns, wenn wir Gewalt beobachten? Was können wir gegen Gewalt tun? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich die sechsten Klassen Mitte Februar am Gymnasium Neuenbürg. Herr Regelmann, Präventionsbeamter der Polizeidirektion Pforzheim, kam an diesem Tag zu Besuch und nahm sich für jede der fünf Klassen zwei Schulstunden Zeit. Zu Beginn der Stunde erarbeitete er zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, was sie unter Gewalt verstehen und welche Arten von Gewalt es gibt.

Dabei wurde unter anderem auch auf die seelische Gewalt eingegangen und an einem kleinen Beispiel verdeutlicht. Regelmann beugte sich zu einem Schüler, tuschelte und zeigte mit dem Finger immer wieder zu einer anderen Schülerin. „Wie fühlst du dich jetzt?“, fragte er anschließend die Schülerin. „Ich war ein bisschen verunsichert und wusste nicht was

jetzt passiert“, antwortete die etwas rot gewordene Schülerin. Nicht einfach zu beantworten war anschließend die Frage an die Klasse, ob es auch schon Gewalt sei, über jemanden anderen zu tuscheln. In diesem Zusammenhang wurden die unterschiedlichen Arten von seelischer Gewalt diskutiert und Lösungswege gegen Gewalt aufgezeigt. An verschiedenen Beispielen aus teilweise eigenen Erfahrungen im Freundeskreis erzählte Regelmann anschließend, welche Folgen körperliche Gewalt haben kann, auch wenn sie aus Unachtsamkeit geschieht. Mit einem kurzen Rollenspiel wurde verdeutlicht, wie Schülerinnen und Schüler reagieren können, wenn sie körperliche oder seelische Gewalt an Mitschülern beobachten. Damit beendete Regelmann die interessante Doppelstunde und konnte Schülerinnen und Schüler auf anschauliche Art für das Thema Gewalt sensibilisieren.

L. Pfaff